

„... und i stah derzue“ Beiträge zu einer Kultur des Bekennens

Zum 150. Geburtstag der Matthäuskirche Luzern – der ersten reformierten Kirche in der Zentralschweiz – denken die Reformierten der Stadt Luzern unter dem Motto "Salz der Erde" an ihre Geschichte und reflektieren ihren Auftrag als evangelisch-reformierte Minderheit.

Im Rahmen dieses Jubiläums regen die einige Theologen und Synodalrätinnen an, sich unter dem Titel „... und i stah derzue“, Gedanken zu machen, was den Reformierten heute im Glauben wichtig ist und wofür sie sich einsetzen. Sie nehmen so für die reformierten Kirchgemeinden des Kantons Luzern den Impuls des Projektes ref-credo.ch des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes auf. Sie tun es mit Unterstützung des Synodalrates.

Ziel: Eine Kultur des Bekennens aufzeigen und fördern.

Projekte

1. Arbeiten mit Texten (Marie-Luise Blum, Beat Hänni):

- September 2010 bis März 2011: „**Alltägliche Bekenntnisse**“: sammeln von Aussagen aus dem Alltag, die etwas Bekenntnishafte enthalten und einsenden an Synodalrätin Marie-Luise Blum.
- 2011: Thematisieren des **Bekennens in der Erwachsenenbildung** oder bei Elternabenden (angeleitet durch Diakone und Pfarrerinnen; z.B. an Hand des Materials von www.ref-credo.ch).
- 2011: **Diskussion über das Bekennen in kirchlichen Behörden** (angeleitet durch Diakoninnen und Pfarrer).
- Februar bis April 2011: **Mitschreibaktion**: Gesucht sind 40-50 Texte, in denen Mitglieder der reformierten Kirche schreiben, was ihnen im Glauben und Leben so wichtig ist, dass sie dazu stehen. Einsenden bis Ende März an Pfarrer Andreas Baumann. Er wird die Texte meditieren und in einem eigenen Text aufnehmen. Die eingesandten Texte werden an den Gesprächsabenden von 7. September in Luzern und 17. Oktober 2011 in Sursee gewürdigt und es wird über den Text von Andras Baumann diskutiert.

2. Fotoausstellung (Marie-Luise Blum):

- September bis November 2011: Fotoausstellung mit Portraitbildern und „alltäglichen Bekenntnissen“ im Kirchgemeindehaus Hochdorf.

3. Liederwettbewerb (Christoph Thiel):

- Die Reformierten im Kanton Luzern suchen neue Glaubenslieder. Lieder können vom 1. Januar bis am 31. Mai 2011 eingesandt werden. Die nötigen Informationen sind erhältlich unter: www.150jahrematthaeus.ch.
- Am 26. Juni sind alle Interessierten in die reformierte Kirche Hochdorf eingeladen. Dort werden die eingesandten Lieder einstudiert und von den Sängerinnen und Sänger sowie einer Fachjury bewertet.

4. Tagung: Zwischen Hinterhof und Stadtzentrum (Religiöse Minderheiten in der Mehrheitsgesellschaft) (Hansueli Hauenstein)

Tagung in Zusammenarbeit mit dem religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern

Die Reformierten in der Zentralschweiz waren vor 150 Jahren und sind noch immer eine Minderheitskirche – aber unter veränderten Bedingungen. Sie haben Erfahrungen gemacht, die auch heute typisch für religiöse Minderheiten sind.

Die Tagung ermöglicht einen Austausch unter Vertreterinnen und Vertretern verschiedener heutiger Minderheitskirchen. Fachleute referieren, beleuchten die Situation religiöser Minderheiten aus wissenschaftlicher Perspektive und stellen Bezüge zu historischen und aktuellen Fragen her. Das Programm erscheint.

5. Reformationsgottesdienst (6. November 2011 in der Matthäuskirche Luzern und allenfalls weiteren Kirchen im Kanton Luzern):

Zum Abschluss des Jubiläums lesen und meditieren wir die eingesandten Bekenntnistexte und singen das preisgekrönte Lied.

Einladung zum Mitmachen

Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Thema „Bekennen“ kontroverse und spannende Diskussionen auslöst. So lädt das Credo-Projekt „... und i stah derzue“ Pfarrpersonen, Diakoninnen und Diakone, Katechetinnen und Katecheten sowie Kirchenvorstände und Kirchenpflegen und weitere Interessierte ein, das Thema in der Erwachsenenbildung, in Gottesdiensten oder bei anderen Gelegenheiten aufzunehmen und in weiteren Kreisen zu besprechen. Gedacht ist weniger, neue Gefässe zu schaffen, als bestehende zu nutzen und die Kultur des lebendigen Bekennens, die für die reformierten Kirchen zunehmend wichtig ist, aufzuzeigen und zu fördern.

Verantwortliche Personen

- Beat Hänni, Imfangstrasse 7, 6005 Luzern, 041 361 01 18, beat.haenni@lu.ref.ch
- Andreas Baumann, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 041 280 15 71, andreas.baumann@lu.ref.ch
- Marie-Luise Blum, Luzernerstrasse 5, 6024 Hildisrieden, Tel. 041 280 15 47, marieluise.blum@lu.ref.ch
- Hansueli Hauenstein, Büelgass 7, 6204 Sempach Stadt, Tel/Fax 041 / 460 20 10, h.u.hauenstein@ref-kirche-sursee.ch
- Carmen Jud, Hertensteinstrasse 30, 6004 Luzern, 041 417 28 87, carmen.jud@lu.ref.ch
- Yvonne Lehmann, Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern, Tel. 041 227 83 22, yvonne.lehmann@lu.ref.ch